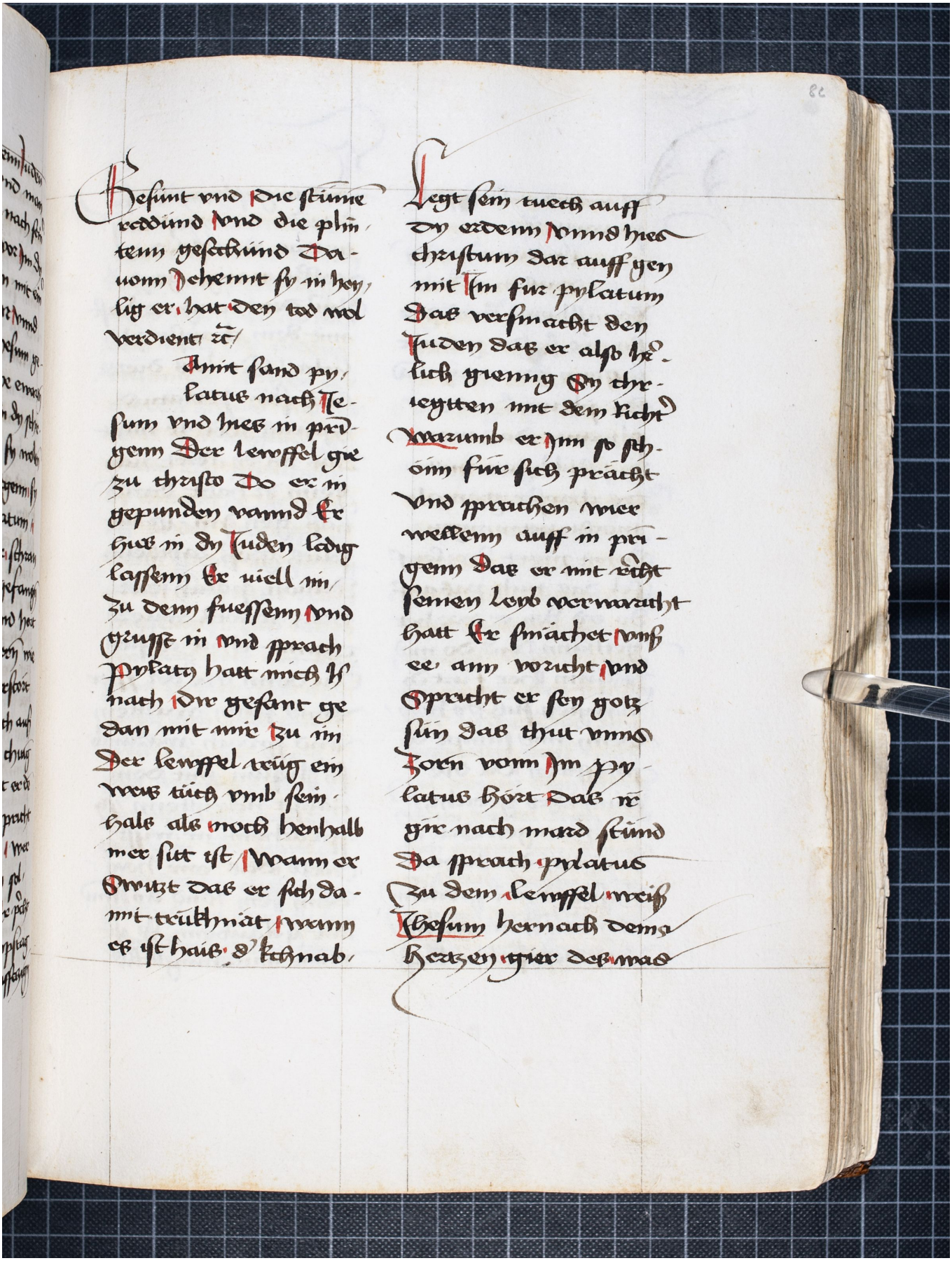
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Hesint vnd die stimme
reddind vnd die plin-
tem gesatzind Da-
uom Dehemmt sy in hey-
lig er hat den tod vol
verdient ꝛc
Amit stand py-
latus nach Ie-
sum vnd hies in pre-
gem Der lewffel gie
zu thysto Do er in
gepunden vannd er
hus in dy Iuden ledig
lassem Er uiell in
zu dem fuessem vnd
geusse in vnd sprach
Pylatj hatt mich yr
nach dir gesant ge
dan mit mir zu im
Der lewffel treig em
weis tuch vmb sein
hals als noch henhalb
mer sitt yst Wann er
Gruzt das er sich da-
mit teuthniat Wenn
es yst haus d' kuhnab
Legt sein tuech auff
dy erdem vnnd hies
christum dar auff gen
mit im fur pylatum
Das verfmacht den
Iuden das er also he-
lich grimmy dy thre-
igtten mit dem richt
Warumb er im so sch-
ön fure sich praicht
vnd sprachen wer
weltem auff in pri-
gem Das er mit eitt
semen leyb vermaucht
hatt Er smachet vnss
ee am vorcht vnd
Sprecht er sey gotz
sun Das thut vnns
horen vom im py-
latus hort Das er
gie nach mard stund
Da sprach pylatus
zu dem lewffel weis
Iesum hernach dems
Hatzen gier des mas